

Von: [REDACTED]@spitzberg-partners.com  
Gesendet: 3. September 2019 19:50  
An: Lars-Hendrik.Roeller@bk.bund.de  
Betreff: Rückmeldung nach Gespräch mit Frau BKin

Lieber Herr Professor Röller,

Ich hoffe es geht Ihnen bestens. Ich hatte heute Nachmittag einen Termin bei meiner ehemaligen Chefin und wir sprachen mit Blick auf die anstehende Reise nach China u.a. kurz über das Dax-Unternehmen Wirecard. Dieses befindet sich derzeit im Schlussspurt, ein chinesisches Unternehmen zu akquirieren, um im Rahmen der schrittweisen Öffnung des chinesischen Finanzmarktes dort eine Payment Lizenz zu erhalten. Der Prozess läuft insgesamt sehr positiv, benötigt wird indes noch eine zeitnahe Zustimmung des Regulators, PBOC. Wir waren uns einig, dass ein kurzer Hinweis im Rahmen des Besuches sehr hilfreich sein könnte. Die Frau Bundeskanzlerin bat mich, Ihnen noch einige Zeilen zukommen zu lassen, um die richtige Formulierung an der Hand zu haben.

Ich erlaube mir eine kurze, formlose Zusammenfassung des Sachverhaltes anzuhängen. Bitte zögern Sie nicht, mich jederzeit bei Rückfragen zu kontaktieren (mobil [REDACTED]). Morgen bin ich in London und ab morgen Abend wieder in NYC. Wenn ich richtig informiert bin, gibt es demnächst evtl. auch ein Treffen zwischen Ihnen und Burkhard Ley (Wirecard). Dies ist wohl aber erst nach dem China-Trip terminiert.

Herzlichst,

Ihr Karl-Theodor zu Guttenberg

e.d.A.  
Scho 31/8

- Die Wirecard AG ist als DAX-Mitglied eines der global führenden Technologieunternehmen im Bereich Finanzdienstleistung und verfügt über eine deutsche Vollbanklizenz sowie weitere internationale Payment-Lizenzen, die es ermöglichen, Transaktionen national wie international zwischen Händlern, Banken und Konsumenten sicher abzuwickeln.
- Einer der Märkte mit dem stärksten Wachstum ist in diesem Zusammenhang China. Bis Anfang 2018 war es für ausländische Firmen ausgeschlossen, Payment-Lizenzen in China zu erwerben bzw. Firmen im Bereich Financial Services mehrheitlich zu übernehmen. Im März 2018 wurde jedoch auf Initiative von Präsident Xi beschlossen, den chinesischen Finanzmarkt auch für internationale Anbieter zu öffnen.
- Wirecard konnte nach intensiver Suche ein passendes chinesisches Unternehmen („AllScore Financial“ mit Hauptsitz in Peking) identifizieren und ist nach umfangreichen Due Diligence Prüfungen zu der Entscheidung gelangt, die Mehrheit an diesem Unternehmen übernehmen zu wollen.
- Die deutsche Wirecard wäre damit das erste Unternehmen weltweit, welches eine direkte Mehrheit an einem chinesischem Unternehmen im Bereich Finanzdienstleistung halten würde.
- Wichtig für eine erfolgreiche Transaktion ist die Zustimmung des Regulators in China, der People's Bank of China (PBOC). Wirecard hat in den letzten Monaten auf verschiedenen Ebenen mehrfach mit der PBOC Gespräche geführt.
- Im Joint Statement zum Abschluss des „China-Germany High Level Financial Dialogue“ im Januar 2019, welches von BM Scholz und dem chinesischen Vizepremier Liu He unterschrieben wurde, begrüßt die chinesische Seite den Eintritt von leistungsfähigen deutschen Finanzdienstleistern in China.
- Da der erfolgreiche Abschluss der Due Dilligence bzw. die Vertragsunterzeichnung mit AllScore kurz bevorsteht, ist es zum jetzigen Zeitpunkt sehr wichtig, dass die People's Bank of China (PBOC) – der in dem Joint Statement festgehaltenen Zielvorgabe eines Markteintritts in China zeitnah zustimmt und damit den Prozess des offiziellen Wechsels der Shareholderstruktur bei AllScore unterstützt.
- Aus chinesischer Sicht ist der Markteintritt der innovativen Wirecard AG in China mit klaren Vorteilen bei der schnellen und sicheren Abwicklung von internationalen Zahlungstransaktionen von chinesischen Händlern, Banken und Konsumenten / Touristen verknüpft.
- Ein erfolgreicher Eintritt Wirecards als erstem ausländischen Unternehmen in den chinesischen Payment Markt ist in diesem Zusammenhang ein klares Signal und wichtiger Impulsgeber für die weitere Vertiefung der deutsch-chinesischen Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen.

+++

Von: Rölller, Lars-Hendrik

Gesendet: Sonntag, 8. September 2019 09:34

An: Karl-Theodor zu Guttenberg <[REDACTED]@spitzberg-partners.com>

Betreff: Re: Rückmeldung nach Gespräch mit Frau BKin

Kurzes Feedback.

Thema ist durch die Chefin mit [REDACTED] angesprochen worden.

Bitte halten Sie mich auf dem Laufenden.

Ich werde das auch weiter flankieren.

Beste Grüße

Ihr Hendrik Rölller